

# Ich bet nicht, daß mein Leben sei

C. E. Orr (1-3, 5)

«Du bist mein Fels und meine Festung, und wegen Deines Namens führe und leite mich» (Ps.31,4)  
«Denn ich meine, daß die Leiden der jetzigen Zeit in keinem Verhältnis stehen zur Herrlichkeit,  
die an uns offenbart werden soll» (Röm.8,18)

C. E. Hunter

1. Ich bet nicht, daß mein Le - ben sei ein spie - gel - glat - ter See;  
2. Ich be - te nicht, daß Blu - men blühn auf mei - nem Pil - ger - pfad;  
3. Führst Du mich, Hei - land, bei der Hand und lei - test mei - ne Füß,  
4. Mein Kreuz, o Je - sus, trag ich gern; des Lei - dens sü - ßer Lohn  
5. Ob's Le - ben mir bringt Freud, ob Leid, es währt nur kur - ze Zeit;

ich bit - te nur, daß Je - sus führ' mich, wo ich geh und steh.  
doch bitt ich Gott, daß stets mir werd die Fül - le Sei - ner Gnad.  
so trink ich, Herr, was Du schenkst ein, sei's bit - ter o - der süß.  
wird mir der - einst, wenn Du mir reichst die gold - ne Le - bens - kron.  
dann werd ich mei - nen Hei - land schau dort in der E - wig - keit.

Original title: Savior, Lead Me

I do not pray that life be spent on flow'ry beds of ease ...

Sources:

«Evangeliums-Klänge», 1907 (69), 1994 (69)

«Zions Loblieder», 1943 (69)

«Zions Wahrheitslieder», 1986 (439)